

In der Türkei, in Syrien und in Deutschland:

Kurden nach und vor dem Putschversuch

kleiner Pressespiegel: (Im Text **fettgedruckte Orte**, für die Suche nach Bilder und Infos im Netz,)

Kurden fühlen sich von den USA verraten derStandard, Wien, 27.08.2016, „**Widerstand gegen Rückzug östlich des Euphrat Flusses – Misstrauen auch bei den Arabern** [...] Das heißt, die YPG [Kurden] müssen **Mandij** verlassen, das sie, als Teil der Syrischen Demokratischen Kräfte (**SDF**), in langen verlustreichen Kämpfen vom (IS) eingenommen haben. Dagegen regte sich Widerstand nicht nur bei den YPG selbst, sondern auch bei anderen Teilen der SDF, der eine christliche und arabische Milizen angehören.“

Türkische Offensive in Syrien **„Das Ziel sind die Kurden“** tagesschau.de, 26.08.2016 Interview „Die türkische Offensive in Syrien gilt nicht dem IS als mehr den Kurden, sagt Nahostexperte Blank [...]. Mit den Kurden in der Türkei, allen voran der PKK, sind PYD und YPG [Syrien] dagegen eng verbunden. **tagesschau.de:** Sind die Kurden deshalb eine existenzielle Gefahr für die Türkei, wie es Erdogan immer darstellt? **Bank:** Für eine multikulturelle, pluralistische Türkei, [...], nicht. Für eine zentralistische-nationalistische Türkei, die stark sunnitisch-islamisch geprägt ist, schon eher. Leider ist letzteres das Projekt, das Erdogan mit seiner Politik verfolgt. Da passen eher säkular geprägte Kurden, [...] natürlich nicht rein.“

Demirtas **Wir erleben seit einem Jahr einen zivilen Putsch** ZEIT, 23.07.2016, Interview Özlem Topcu „Der Putschversuch [...] habe ihn nicht überrascht, sagt der kurdische Politiker Demirtas [HDP]. [...] Solange die Kurdenfrage nicht gelöst ist, solange wir keine richtige Demokratie und freiheitliche Verfassung haben, wird es immer die Gefahr eines Putsches geben. Dass am 15.Juli der Putsch vereitelt wurde, kann eine Chance für die Demokratie werden, auch wenn ich diese Chance für sehr klein halte. Denn die AKP hat solche Chancen nie dazu genutzt, um die Demokratie zu stärken, sondern um ihre eigene Macht zu stärken und zu festigen. So war es auch bei der Waffenruhe der PKK oder in der Phase ihres Rückzugs.“

Türkei nach Putschversuch **Die große Angst der Kurden** SPIEGEL ONLINE, 19.07.2016, Hasnain Kazim „Die Kurden im Südosten fürchten nun, dass das Militär mit noch größerer Wucht gegen sie vorgeht. [...] **Nusaybin** in der türk. Provinz Mardin, [...] [direkt an] [...] der Grenze zu Syrien [...] ist Kriegsgebiet. Wer sein Haus verlässt, muss damit rechnen, für einen Terrorist gehalten zu werden. [...] Etwa 80 % der Häuser sind beschädigt, 10 % gänzlich zerstört, wie aus Untersuchungen der einzelnen Städte hervorgeht. [Altstadt **Sur** von **Diyarbakir, Cizre, Sirnak, Lice, Silopi, Yüksekova, ...**] **„Wir wollen Frieden, Demokratie, Pluralismus“** [...] Erdogan behauptet, gegen die PKK zu kämpfen, aber tatsächlich kämpft er gegen die kurdische Zivilbevölkerung. [...] „Im Moment schaut doch niemand hierher, Erdogan weiß, dass er jetzt Fakten schaffen kann.“ [...] „Es ist eh alles zerstört, sehr viel mehr geht nicht““

Kurdengebiet **Werden Erdogan nie vergessen, was er uns angetan hat** Die Welt, 19.06.2016 „Aber es ist nicht nur Zerstörung, die die Leute wüten macht. Es sind auch die Zeichen der Verachtung, die die Sicherheitskräfte hinterlassen haben. Am sichtbarsten: die Sprüche an den Hauswänden. „Reis („Führer oder Chef)“, es wurde getan, was notwendig war“, [...] „Armenische Bastarde“ [...]. Oder: „Wir sind gekommen - Republik Türkei“. An einigen Fassaden sieht man Hakenkreuze.“ von Deniz Yücel

Türken in Deutschland **Für viele steht der Islam über dem Grundgesetz** Bayernkurier, 16.06.2016 Zahlen aus dem Artikel: Es gibt 2,9 Millionen Türkeistämmige. 1.773.000 ohne deutsche Staatsbürgerschaft, 530.000 mit beiden Pässen, 552.000 eingebürgert, 610.000 gebürtige Deutsche. Bei den jüngsten Wahlen waren 1,4 Millionen Deutsch-Türken wahlberechtigt. Nur 40 % haben gewählt. Von diesen 40% haben 59,7% Erdogans **AKP** gewählt. Das ist oft Thema. Wer sind die 60% Nichtwähler? Wie viele davon sind die hier nicht wahrgenommenen Kurden? [Mindestens jeder 4. Türkeistämmige hier ist Kurde (In der Türkei jeder 5.)]

„Außerdem stehen auch die anderen türkischen Parteien nicht gerade für lupenreine Demokraten. Die nationalistische und kurdenfeindliche **MHP** erhielt in Deutschland 7,5 %, die zumindest leicht nationalistische Atatürk-Partei **CHP** erhielt 14,8 %, die sozialdemokratische Kurdenpartei **HDP** 15,9 %.“

Erdogan schürt Hass auf die Kurden Wiener Zeitung, 08.06.2016, von Frank Nordhausen „**Herr Demirtas** [HDP], wann müssen Sie ins Gefängnis? [...] Was verspricht sich Erdogan Ihrer Meinung nach davon?

Neuwahlen im Herbst, weil er zurzeit keine verfassungsändernde Mehrheit im Parlament hat. Dann hofft er darauf, entweder uns oder die rechtsnationalistische MHP unter die Zehn-Prozent-Hürde zu drücken. Die AKP hätte dann genug Stimmen, um allein im Parlament oder durch ein Referendum die von ihm angestrebte Präsidialverfassung durchzusetzen. Es gibt ohnehin diesen nationalistischen Hass gegen die Kurden. Erdogan schürt den Hass auf die Kurden, um so alle nationalistischen Stimmen auf sich zu vereinen. Sein Kalkül ist, dass wir keinen richtigen Wahlkampf machen können, wenn die Fraktion im Gefängnis sitzt.

Die Regierung hat gerade den Sieg im Kampf um die Städte im Südosten verkündet. [...] Wie sehen Sie das? Welchen Sieg? Tausende Menschen, darunter viele Zivilisten, sind getötet worden. Rund 500.000 Menschen haben ihre Häuser verloren und sind nun auf der Flucht. Ganze Viertel in den südostanatolischen Städten ... liegen in Schutt und Asche. Was sie gewonnen haben, ist noch mehr Hass der Kurden auf die Regierung.“

Analyse **Kurden - die unbekanntes Nachbarn** 11.04.2016, RP ONLINE von Joris Hielscher

„Über eine der größten Minderheiten in Deutschland ist allerdings wenig bekannt. Wer sind sie? Für viele Deutschen sind die hier lebenden Kurden wie ein leeres Blatt, auf dem höchstens mal die verbotene Arbeiterpartei Kurdistans (PKK) und deren in der Türkei inhaftierte Anführer Abdullah Öcalan steht.

Ungefähr 800.000 Kurden leben in Deutschland [...] [Paritätischer Wohlfahrtsverband Berlin 18.04.2014: „Zurzeit leben hier eine Million Kurden und bilden somit die zweitgrößte Migrantengruppe.“]

Sie werden offiziell als Türken, Iraker, Syrer und Iraner geführt - oder eben als Deutsche, weil viele eingebürgert worden sind. [...] Sicher ist, dass es in Deutschland die größte kurdische Gemeinde außerhalb ihres Siedlungsgebietes gibt und dass Nordrhein-Westfalen das Bundesland mit den meisten Kurden ist. [...] viele Kurden der zweiten und dritten Generation [haben] den sozialen Aufstieg geschafft. [...] Gerade junge Kurdinnen hätten demnach einen starken Aufstiegswunsch [...] und Drang zur Emanzipation.

[...] Sehr viel stärker als türkische Jugendliche nehmen sie die deutsche Staatsbürgerschaft an - mit der Aufgabe ihrer ursprünglichen haben sie in der Regel keine Probleme.“

Türkei und Syrien **Die Kurden in Syrien: Freund oder Feind** 18.02.2016, tagesschau.de

„Laut türk. Medienberichten sowie Berichten der in London ansässigen Syrischen Beobachtungstelle [...] haben seit Sonntag [14.02.] mehr als 800 Kämpfer die türkische Grenze passiert, um den Fall von [der syrischen Stadt] **Azaz** zu verhindern. Es soll sich dabei sowohl um so genannte moderate syrische Rebellen, als auch um islamistische Kämpfer einschließlich Anhänger der IS-Terrormiliz gehandelt haben. "Unter Aufsicht der türkischen Behörden" hätten sie am Kontrollpunkt **Öncüpinar/Bab al-Salam** die Grenze mit leichten und teilweise schweren Waffen überquert, [...] Ankara betrachtet auch die PYD [Schwesterpartei der PKK] und deren militärischen Arm YPG als Terroristen. Diese Einschätzung wird von Washington nicht geteilt. Für die Obama-Administration sind die YPG-Kämpfer die effektivste Kraft auf syrischem Boden im Kampf gegen die IS-Terrormiliz. [...] Die YPG verfügt [...] über 30.000 bis 50.000 aktive Kämpfer bei einem Frauenanteil von 35 bis 40 Prozent.“

Bitte diskutieren Sie, mit Ihren politischen Vertretern:

- **Wir brauchen eine öffentliche Diskussion zum fragwürdigen PKK-Verbot ! Ende mit der Doppelmoral !**
- **Wo ist die Grenze zwischen Diplomatie und Verrat an unseren Werten ? Schweigen tötet !**

Sprechen Sie mit Türken, Kurden, Aleviten, Jesiden ... über Demokratie !

Vor Ort gut informiert: „medico international“ Spendenaufruf: „Hilfe gegen Willkür und Vertreibung in der Türkei“